

Fachgruppe Französisch
Lemeire

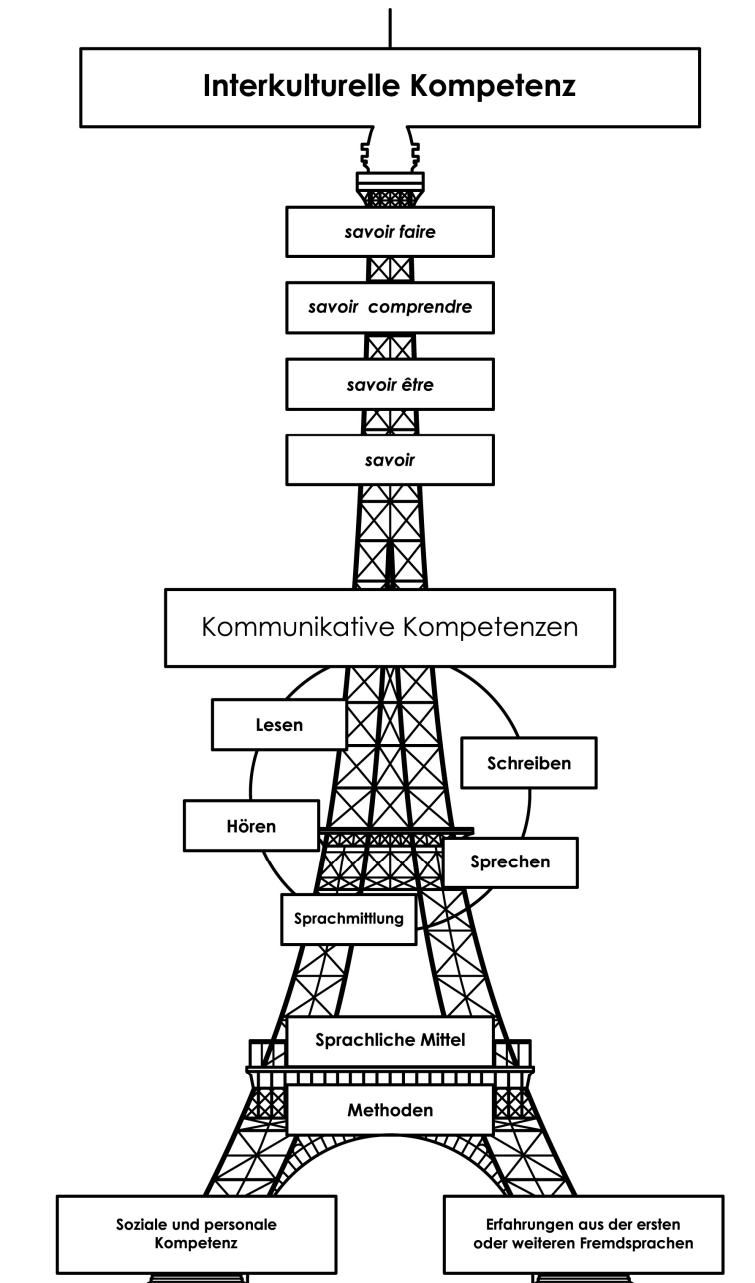
aktualisiert 11/2023



Schulinternes Curriculum

Jahrgänge 6 - II

„Interkulturelle kommunikative ist im Französischunterricht das übergeordnete Ziel.“¹



2

¹ Vgl. Niedersächsisches Kultusministerium: Kerncurriculum für das Gymnasium Schuljahrgänge 6-10, Französisch, Hannover 2017, S. 6.

² Vgl. Niedersächsisches Kultusministerium: Kerncurriculum für das Gymnasium Schuljahrgänge 6-10, Französisch, Hannover 2017, S. 7.

Sprachniveaustufen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER)

Elementare Sprachanwendung

A1	Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.
A2	Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

Selbstständige Sprachanwendung

B1	Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.
B2	Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

Kompetente Sprachverwendung

C1	Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.
C2	Kann praktisch alles, was er / sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.

Vgl. <http://www.europaischer-referenzrahmen.de/sprachniveau.php>

Folgende Kompetenzstufen des GeR entsprechen in etwa dem am Ende des 7., 9. und 10. Schuljahrgangs zu erreichenden Kompetenzen:

Schuljahrgang	Hörverstehen	Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen (interaktiv)	Sprechen (zusammenhängend)	Schreiben	Sprachmittlung
7	A1+	A1+	A1+	A1+	A1+	A1+	A1+
9	A2 / +	A2+	A2+	A2+	A2+	A2+	A2+
10	B1	B1	B1	B1	B1	B1	B1

Vgl. Niedersächsisches Kultusministerium: Kerncurriculum für das Gymnasium Schuljahrgänge 6-10, Französisch, Hannover 2017, S. 8

3.4 Funktionale kommunikative Kompetenz

3.4.1 Hörverstehen/Hörsehverstehen

Am Ende von Schuljahrgang 7	Am Ende von Schuljahrgang 9	Am Ende von Schuljahrgang 10
<p>verstehen die Schülerinnen und Schüler einfache Hörtexte/Hörsehtexte, die sich auf ihnen bekannte Themen des <i>centre d'intérêts</i> beziehen, sofern langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen wird sowie Bild-Tonkongruenz gegeben ist (A 1+).</p>	<p>verstehen die Schülerinnen und Schüler wesentliche Aspekte von Gesprächen und Hörtexten/Hörsehtexten zu ihnen bekannten Themen des <i>centre d'intérêts</i>, wenn langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen wird (A2/A2+).</p>	<p>verstehen die Schülerinnen und Schüler wesentliche Aspekte und Detailinformationen auch von inhaltlich komplexeren Redebeiträgen, Argumentationen und Hörtexten sowie die Hauptaspekte von Hörsehtexten zu Themen des <i>centre d'intérêts</i>, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird und ihnen die Themen bekannt sind (B1).</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • folgen dem weitgehend einsprachigen Unterricht (z. B. Arbeitsaufträge ausführen und einfache Erklärungen verstehen), • folgen kurzen Gesprächen, die sich auf ihr persönliches Umfeld beziehen, • verstehen die Hauptaspekte einfacher Hörtexte (Globalverstehen), • entnehmen einfachen Hörtexten nach bestimmten Vorgaben einzelne Informationen (Selektiv- und Detailverstehen). • verstehen einfache Filmsequenzen global, z. B. nach entsprechender Vorentlastung (<i>filet de mots</i>). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • folgen dem einsprachigen Unterricht, • folgen Alltagsgesprächen, verstehen wesentliche Aspekte einfacher authentischer Hörtexte, • folgen Filmsequenzen/Filmen global, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen wird. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • folgen dem einsprachigen Unterricht auch in komplexen Kommunikationssituationen, • folgen Gesprächen auch mit Muttersprachlern, wenn ihnen der Gesprächsgegenstand bekannt ist, • verstehen auch Details authentischer Hörtexte, • verstehen Filmsequenzen/Filme global und entnehmen ihnen auch detailliertere Informationen.

Lernstrategien und Arbeitstechniken

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen den situativen Kontext für den Dekodierungsprozess,
- setzen Techniken der globalen, selektiven und/oder detaillierten Informationsentnahme ein (z. B. Dekodierung über Schlüsselbegriffe, Schließen von Verständnislücken durch Hypothesenbildung und Verifizierung, Auswertung visueller Impulse),
- nutzen in mehrfach kodierten Texten das Zusammenspiel von Sprache und Ton/Musik/Bild,
- fertigen zielgerichtet Notizen an (als Gedächtnisstütze oder zur Strukturierung),
- nutzen nonverbale Signale und Gestaltungselemente, wie z. B. Mimik, Gestik, Geräusche, Musik, Licht, Farben.

3.4.2 Leseverstehen

Am Ende von Schuljahrgang 7	Am Ende von Schuljahrgang 9	Am Ende von Schuljahrgang 10
verstehen die Schülerinnen und Schüler kurze, einfache Texte, die sich inhaltlich auf das <i>centre d'intérêts</i> beziehen (A1+).	verstehen die Schülerinnen und Schüler sprachlich gering markierte Texte, die die Bereiche des <i>centre d'intérêts</i> aufgreifen (A2+).	verstehen die Schülerinnen und Schüler auch komplexere Texte aus weitgehend vertrauten Themenbereichen des <i>centre d'intérêts</i> (B1).
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> verstehen einfache schriftliche Arbeitsanweisungen in der Zielsprache, verstehen kurze, einfache persönliche Korrespondenz, entnehmen einfachen Sachtexten Einzelinformationen, verstehen einfache literarische Kurztexte global (z. B. <i>bande dessinée, album, chanson, poème</i>). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> verstehen schriftliche Arbeitsanweisungen in der Zielsprache, verstehen persönliche Korrespondenz, entnehmen kurzen Gebrauchstexten Informationen (z. B. <i>brochure, prospectus, recette</i>), verstehen einfache Sachtexte (z. B. <i>article de presse pour la jeunesse, site Internet</i>), verstehen gering markierte literarische Texte und entnehmen ihnen Informationen zu Handlungen, Personen und Gefühlen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> verstehen unkomplizierte Sachtexte und entnehmen ihnen gezielt Informationen, verstehen literarische Texte und entnehmen ihnen gezielt Informationen, verstehen ein authentisches Jugendbuch, wobei <i>le plaisir de lire</i> im Vordergrund steht.

Lernstrategien und Arbeitstechniken

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen die Textsorte anhand formaler und visueller Merkmale,
- bilden Hypothesen zum Textinhalt,
- setzen Lesetechniken ein: *lecture globale, sélective et détaillée*,
- markieren und strukturieren Textinformationen,
- nutzen Kenntnisse anderer Sprachen zur Texterschließung,
- nutzen zielgerichtet ein Vokabelverzeichnis/Wörterbuch und andere Informationsquellen.

3.4.3 Sprechen

An Gesprächen teilnehmen

Am Ende von Schuljahrgang 7	Am Ende von Schuljahrgang 9	Am Ende von Schuljahrgang 10
bewältigen die Schülerinnen und Schüler vertraute Kommunikationssituationen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen geht, die sich inhaltlich auf das <i>centre d'intérêts</i> beziehen (A1+).	bewältigen die Schülerinnen und Schüler standardisierte Kommunikationssituationen, sofern sich diese inhaltlich auf das <i>centre d'intérêts</i> beziehen (A2+).	bewältigen die Schülerinnen und Schüler Gesprächssituationen eines breiteren Themenspektrums und halten die Kommunikation auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrecht (B1).
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen in einfacher Form am <i>discours en classe</i> teil, • holen einfache Alltagsinformationen ein und geben sie weiter, • drücken Vorlieben und Abneigungen aus, • treffen Vereinbarungen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren im Rahmen des <i>discours en classe</i> miteinander, • führen Alltagsgespräche, • machen Vorschläge und reagieren auf Vorschläge anderer angemessen, • drücken in einfachen Worten Gefühle aus. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermitteln die eigenen Anliegen nachvollziehbar, • reagieren in Diskussionen sachlich angemessen, • äußern und erfragen persönliche Standpunkte und Meinungen und begründen eigene Positionen, • drücken Gefühle aus und reagieren auf Gefühlsäußerungen.

Zusammenhängendes monologisches Sprechen

Am Ende von Schuljahrgang 7	Am Ende von Schuljahrgang 9	Am Ende von Schuljahrgang 10
sprechen die Schülerinnen und Schüler in kurzen, einfachen Sätzen über Aspekte des <i>centre d'intérêts</i> (A1+).	stellen die Schülerinnen und Schüler Erfahrungen und Sachverhalte dar, die sich auf das <i>centre d'intérêts</i> beziehen (A2+).	sprechen die Schülerinnen und Schüler weitgehend kohärent über Ereignisse, Themen und Sachverhalte (B1).
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen sich und andere Personen vor, • beschreiben Bilder und Situationen, • geben einfache Informationen, • sprechen über Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen, • berichten in kurzen, einfachen Sätzen über Ereignisse. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben Textinhalte wieder und berichten über Erlebtes, • sprechen über Pläne und Ziele, • drücken Gefühle und Haltungen aus, • geben wesentliche Informationen strukturiert wieder, z. B. in Kurzvorträgen und Präsentationen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • berichten zusammenhängend über Vorgänge und sprechen über Ereignisse, • formulieren Wünsche, Hypothesen, Ideen und Argumente, • beziehen Stellung und kommentieren.

Lernstrategien und Arbeitstechniken

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen nach Modell (z. B. Lehrervorbild, CD, DVD),
- verwenden eingeübte Bausteine und Redemittel,
- nutzen Partner- und Gruppenarbeitsphasen (z. B. Murmelphasen) zur Vorbereitung,
- bereiten das Sprechen mithilfe von schriftlichen Notizen vor (Sprechplanung),
- nutzen visuelle oder verbale Hilfen (z. B. Bilder, Rollenkarten),
- nutzen Kompensations- und Reparaturstrategien (z. B. Gestik, Mimik, Umschreibung, Nachfrage, um Hilfe bitten),
- setzen interaktive Gesprächsstrategien gezielt ein (z. B. auf Gesprächspartner eingehen, überleiten, ein Fazit ziehen).

3.4.4 Schreiben

Am Ende von Schuljahrgang 7	Am Ende von Schuljahrgang 9	Am Ende von Schuljahrgang 10
verfassen die Schülerinnen und Schüler kurze Texte zu Themen des <i>centre d'intérêts</i> (A1+).	verfassen die Schülerinnen und Schüler umfangreichere Texte zu Themen des <i>centre d'intérêts</i> (A2+).	verfassen die Schülerinnen und Schüler strukturierte, zusammenhängende Texte (B1).
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben einfache Texte über sich und andere, • verfassen einfache Texte zu Bildern und Bildfolgen, • schreiben Dialoge zur Vorbereitung der szenischen Umsetzung (Sprechplanung), • gehen kreativ mit der Zielsprache um (z. B. Reime, Gedichte). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren persönliche Briefe und E-Mails adressatengerecht, • schreiben kurze Berichte (z. B. <i>rapport sur l'échange scolaire</i>), • fassen einzelne Aspekte eines Textes zusammen, • beschreiben fiktive und reale Personen, • bearbeiten kreative Aufgabenstellungen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfassen Charakterisierungen fiktiver und realer Personen, • formulieren formale Briefe und E-Mails adressatengerecht, • fassen aufgabengebunden Informationen längerer argumentativer und literarischer Texte zusammen, • formulieren Stellungnahmen zu im Unterricht behandelten Themen, • verfassen handlungs- und produktionsorientierte Texte (z. B. <i>la suite d'un film ou d'un roman, se mettre à la place de, journal intime</i>).

Lernstrategien und Arbeitstechniken

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen ihre Kenntnisse über die Kriterien zur formalen und stilistischen Gestaltung der Textsorte,
- nutzen ihr Wissen über die Kongruenz zwischen Sprachregister und Adressat,
- skizzieren und strukturieren eigene Ideen und Assoziationen,
- verwenden zunehmend selbstständig Wörterverzeichnisse und Wörterbücher,

- nutzen Kompensationsstrategien (z. B. umschreiben, kontrastieren, Beispiele geben),
- führen zunehmend selbstständig die Phasen des Schreibprozesses (Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) durch.

3.4.5 Sprachmittlung

Sprachmittlung verlangt grundsätzlich eine sachgerechte, situationsgerechte und adressatengebundene Aufgabenstellung. Weder die mündliche noch die schriftliche Sprachmittlung ist mit Formen des textbasierten Übersetzens/Dolmetschens gleichzusetzen. Das bedeutet, dass der zugrunde liegende Text hinsichtlich des Informationsgehaltes eine aufgabengebundene Selektion durch die Schülerinnen und Schüler ermöglichen muss.

Die Komplexität der zu bewältigenden Aufgaben richtet sich nach den jeweils erreichten Niveaus in den rezeptiven und produktiven Teilkompetenzen Hören/Lesen und Sprechen/Schreiben.

Am Ende von Schuljahrgang 7	Am Ende von Schuljahrgang 9	Am Ende von Schuljahrgang 10
übertragen die Schülerinnen und Schüler einfache Informationen und Sachverhalte aus dem <i>centre d'intérêts</i> gemäß der Aufgabenstellung in die jeweils andere Sprache (A1+).	übertragen die Schülerinnen und Schüler komplexere Informationen und Sachverhalte aus dem <i>centre d'intérêts</i> gemäß der Aufgabenstellung zunehmend in die Zielsprache (A2+).	übertragen die Schülerinnen und Schüler gemäß der Aufgabenstellung Informationen und Sachverhalte aus komplexeren Texten zunehmend in die Zielsprache und erläutern adressatengerecht mögliche kulturspezifische Konnotationen von Begriffen (B1).
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben Informationen aus einfach strukturierten Alltagstexten (z. B. Gespräche, Plakate, Broschüren) weiter, • übertragen einfache Fragestellungen und Informationen in simulierten und realen geübten Begegnungssituationen (z. B. <i>au camping, au supermarché, au restaurant</i>). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • übertragen einfache Informationen/Sachverhalte aus mündlichen Äußerungen in Alltagssituationen (z. B. <i>échange scolaire, correspondance par e-mail/forum</i>), • übertragen einzelne Informationen aus Texten zu ihnen vertrauten Themen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • übertragen Aussagen aus einem Gespräch zu aktuellen Themenbereichen der Gesellschaft (z. B. <i>le sport, la musique, le stage, l'Europe</i>), • mitteln Aussagen eines Textes (z. B. <i>film, article de journal</i>).

Lernstrategien und Arbeitstechniken

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen inhaltliche Schwerpunkte gemäß der Aufgabenstellung und wählen relevante Informationen situations- und adressatengerecht aus,
- aktivieren ihr Wissen über situative und/oder kulturspezifische Gegebenheiten (vgl. Kapitel 3.1),
- wenden Strategien zur rezeptiven und produktiven Sprachverarbeitung an (vgl. Lernstrategien und Arbeitstechniken für die entsprechenden kommunikativen Teilkompetenzen),
- mitteln situationsangemessen und adressatengerecht,
- wenden Kompensationsstrategien an.

3.5 Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Wortschatz

Am Ende von Schuljahrgang 7	Am Ende von Schuljahrgang 9	Am Ende von Schuljahrgang 10
<p>verfügen die Schülerinnen und Schüler aktiv über einen Basiswortschatz, um elementare Kommunikationsbedürfnisse zu Themen des <i>centre d'intérêts</i> zu bewältigen.</p>	<p>verfügen die Schülerinnen und Schüler aktiv über einen erweiterten Basiswortschatz, um allgemeine und individuelle Kommunikationsbedürfnisse zu Themen des <i>centre d'intérêts</i> zu bewältigen. Sie unterscheiden zunehmend zwischen <i>code oral</i> und <i>code écrit</i>.</p>	<p>verfügen die Schülerinnen und Schüler aktiv über einen zunehmend differenzierten Wortschatz, um allgemeine und individuelle Kommunikationsbedürfnisse zu bewältigen.</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler wenden Wörter und Redemittel an, um ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich und Personen ihres Umfeldes sowie Aktivitäten global zu beschreiben, • Vorlieben und Abneigungen auszudrücken, • Vorschläge zu machen, • einfache zeitliche und räumliche Sachverhalte darzustellen, • Aussagen und Sachverhalte zu verknüpfen, • einfache kausale Beziehungen herzustellen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler wenden Wörter und Redemittel an, um ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich zu Themen ihres erweiterten Umfeldes sowie zunehmend zu gesellschaftlichen und kulturellen Themenbereichen zu äußern (z. B. <i>les médias, le monde du travail, le monde francophone</i>), • Gefühle und persönliche Wertungen zunehmend differenziert auszudrücken, • Stellung zu nehmen und in begrenztem Rahmen zu argumentieren, • einfache und mehrfach kodierte Texte gemäß der Aufgabenstellung zu bearbeiten. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler wenden Wörter und Redemittel an, um ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in ihrem Interessengebiet sowie zu gesellschaftlichen und kulturellen Themenbereichen differenziert auszudrücken, • Personen differenziert zu beschreiben und zu charakterisieren, • komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge darzustellen (z. B. durch Einsatz von <i>connecteurs</i>), • zu argumentieren, • Texte zu analysieren.

Lernstrategien und Arbeitstechniken

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen ihr Wissen über Wortbildung und Wortfamilien,
- nutzen Wörterbücher und andere Informationsquellen,
- strukturieren und dokumentieren ihren Wortschatz nach Sach- oder Wortfeldern,
- verwenden Mnemotechniken.

Aussprache und Intonation

Die korrekte Aussprache und Intonation werden von Beginn des Sprachlernprozesses an umfassend geschult, da sie für eine gelingende Kommunikation unverzichtbar sind. Sie sind integrativer Bestandteil des Fremdsprachenerwerbs. Damit sind phonetische Genauigkeit und Flüssigkeit ein frühes Lernziel: sprachtypische Lautbildung, wie z. B. Nasale, *enchaînement* oder Betonungsmuster, müssen von Beginn an im Fokus stehen und sind permanent zu schulen.

Am Ende von Schuljahrgang 7	Am Ende von Schuljahrgang 9	Am Ende von Schuljahrgang 10
wenden die Schülerinnen und Schüler grundlegende Ausspracheregeln und Intonationsmuster (Frage, Aussage, Befehl) weitgehend korrekt an.	kennen die Schülerinnen und Schüler weitestgehend die Systematik der französischen Aussprache und wenden diese sowie Intonationsmuster zunehmend korrekt an.	wenden die Schülerinnen und Schüler Ausspracheregeln und Intonationsmuster korrekt an.

Orthografie

Am Ende von Schuljahrgang 7	Am Ende von Schuljahrgang 9	Am Ende von Schuljahrgang 10
schreiben die Schülerinnen und Schüler die ihnen bekannten Wörter und kurze Sätze weitgehend korrekt. Sie verwenden sprachtypische Sonderzeichen.	beherrschen die Schülerinnen und Schüler die Orthografie eines erweiterten aktiven Wortschatzes weitgehend korrekt.	beherrschen die Schülerinnen und Schüler die Orthografie ihres aktiven Wortschatzes. Sie schreiben darüber hinaus auf der Basis sprachtypischer Gesetzmäßigkeiten auch unbekannte Lexeme weitgehend korrekt.

Lernstrategien und Arbeitstechniken

Die Schülerinnen und Schüler ...

- üben imitierend nach sprachlichem Vorbild,
- übertragen Aussprache- und Intonationsregeln auf neue Wörter und Redewendungen,
- schreiben Wörter und kürzere Texte ab,
- prüfen und sichern ihre Rechtschreibung.

Grammatik

Die Progression der grammatischen Strukturen orientiert sich an konkreten kommunikativen Zielen und berücksichtigt die Ausdrucksbedürfnisse der Lerner (vgl. im Kapitel 2, *centre d'intérêts*). Um die Anwendungsbezogenheit in den Vordergrund zu stellen, wird die Grammatik situativ eingebettet (z. B. das Erstellen von Klassenregeln impliziert den *subjonctif*, das Formulieren von Wünschen das *conditionnel*). Einzelne grammatische Strukturen können im Sinne einer vokabularen Grammatik als lexikalische Einheiten gelernt werden (z. B. *je m'appelle, je voudrais*).

Am Ende von Schuljahrgang 7	Am Ende von Schuljahrgang 9	Am Ende von Schuljahrgang 10
verstehen und verwenden die Schülerinnen und Schüler elementare Strukturen, die in Alltagssituationen zur Verständigung erforderlich sind:	wenden die Schülerinnen und Schüler die zuvor erworbenen elementaren Strukturen zunehmend sicher und treffend an und erweitern ihr Repertoire an grammatischen Strukturen:	verwenden die Schülerinnen und Schüler ein erweitertes, zunehmend differenziertes Repertoire an kommunikationsrelevanten grammatischen Strukturen:
<ul style="list-style-type: none"> • Hilfsverben <i>avoir, être, aller</i>, regelmäßige und häufig gebrauchte unregelmäßige Verben • Verneinung • <i>présent, passé composé, futur composé</i> • Possessivbegleiter • Adjektive • Subjektpronomen, Objektpronomen • frequente Präpositionen • Mengenangaben und Zahlen • Fragen mit <i>est-ce que</i>; Fragewörter (z. B. <i>qui, que, où, quand, pourquoi</i>); indirekte Frage (<i>il veut savoir si</i>) • indirekte Rede (<i>il dit que</i>) • Relativsätze mit <i>qui, que, où</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzählstruktur <i>passé composé-imparfait, plus-que-parfait, futur simple, conditionnel présent</i> • Bedingungssätze Typ 1 • erweiterte Infinitivkonstruktionen • weitere Formen der Negation • unverbundene Personalpronomen, Demonstrativbegleiter, Adverbialpronomen • weitere Adjektive • Komparativ, Superlativ • Adverbien • weitere Relativpronomen • satzverkürzende Infinitivkonstruktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>gérondif</i> • Bedingungssätze Typ 2 • <i>subjonctif</i> • zielsprachentypische Konstruktionen (z. B. <i>mise en relief</i>)

Lernstrategien und Arbeitstechniken

Die Schülerinnen und Schüler ...

- formulieren grammatische Regeln und stellen sie lernwirksam (z. B. in Schaubildern) dar,
- reflektieren ihr grammatikalisches Wissen und nutzen Korrekturen für ihren Sprachfortschritt,
- nutzen Lernprogramme und Nachschlagewerke.

Vgl. Niedersächsisches Kultusministerium: Kerncurriculum für das Gymnasium Schuljahrgänge 6-10, Französisch, Hannover 2017, S. 16-29.

Übersicht über die Arbeit mit dem Lehrwerk

Jahrgang 6	À plus 1: Unités 1-3
Jahrgang 7	À plus 1: Unités 4-5 À plus 2: Unités 1-2
Jahrgang 8	À plus 2: Unités 3-5 + projet
Jahrgang 9	À plus 3: Unités 1-4 (optional 5)
Jahrgang 10	KC 10, DELF, optional À plus 4

Käthe-Kollwitz-Schule
Fachgruppe Französisch



Schulinternes Curriculum Sek I

Jahrgang 6

Übersicht über die Module:

Die folgende Übersicht gilt für Jahrgang 6 u. 7 ab dem Schuljahr 2023/24. Für die Jahrgänge 8 u. 9 gilt sie ab dem Schuljahr 2024/25.

	Thema	Schwerpunkt- kompetenz	Neben- kompetenz
Modul 1	C'est parti !	Sprechen	
Modul 2	Moi, mes amis et mon quartier (Unité 1)	Schreiben	Leseverstehen
Modul 3	Chez moi : Ma famille (Unité 2)	Schreiben/ Sprechen	Hörverstehen
Modul 4	Ma chambre et moi (Unité 3)	Schreiben (Lapbook)	
	Au collègue (Unité 4)	Médiation	Leseverstehen

Die erste Klassenarbeit wird durch eine Sprechprüfung ersetzt.

Die vierte Klassenarbeit wird laut Konferenzbeschluss durch das Erstellen eines Lapbooks zum Thema « Moi, ma famille, mes amis, ma chambre, mes passe-temps » ersetzt.

Eine Änderung der Kompetenzzuweisung entsprechend der Klassenarbeiten durch die unterrichtende Lehrkraft ist aus pädagogischen Gründen möglich, sofern innerhalb eines Schuljahres alle Kompetenzen abgeprüft werden.

Modul 1 : C'est parti ! = Vorkurs, bis Herbstferien

Jahrgang 6 / Modul 2 / Thema : **Moi, mes amis et mon quartier**

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	Sich, seine Freunde und sein Wohnviertel vorstellen Sich kennenlernen
Interkulturelle Kompetenzen	Sehenswürdigkeiten in Paris, französische Produkte, Klassenzählung in Frankreich, französische Adressen
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Sprechen/ Schreiben, Leseverstehen
Sprechen/ Schreiben - drücken Vorlieben und Abneigungen aus (KC, S. 19) - stellen sich und andere Personen vor (S. 20) - schreiben einfache Texte über sich und andere (KC, S. 21)	<ul style="list-style-type: none"> • Übung: SB, S. 15 • Übung: SB, S. 19, N° 4b • Mini-tâche parler: SB, S. 22, N° 9 • Mini-tâche écouter et parler: SB, S. 29, N° 6 • Se présenter dans un rap: SB, S. 31
Leseverstehen - verstehen kurze, einfach Texte (KC, S. 18)	<ul style="list-style-type: none"> • Volet 1 : <i>Les amis de Gabin</i>, SB, S. 20-21 • Volet 2 : <i>Coucou, c'est nous !</i>, SB, S. 23 • Volet 3 : <i>Qu'est-ce qu'il y a à Paris ?</i>, SB, S. 28
Sprachliche Mittel	<u>Wortschatz</u> <ul style="list-style-type: none"> • Über den Namen und das Alter sprechen (SB, S. 168, N° 1.1, C'est parti ! + Unité 1) • Über den Wohnort Auskunft geben (SB, S. 168, N° 1.2, C'est parti ! + Unité 1) • Über Hobbys sprechen (SB, S. 169, N° 1.4, Unité 1) • Vorlieben und Abneigungen ausdrücken (SB, S. 168, N° 1.5, C'est parti !) • Sich und andere beschreiben (SB, S. 170, N° 1.6, Unité 1) • Über den Schulalltag sprechen (SB, S. 171, N° 3, Unité 1) • Die eigene Meinung äußern (SB, S. 173, N° 6.1 Unité 1) • Sich einigen (SB, S. 173, N° 6.2, Unité 1) • Zahlen von 1-20 • Themenwortschatz Stadt • das Alphabet <u>Grammatik</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verb <i>être</i> • Bestimmte und unbestimmte Artikel • Personalpronomen • <i>c'est/ ce sont</i> • <i>il y a</i>
Methodische Kompetenzen KC, S. 20 KC, S. 27	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> • sprechen nach Modell (z.B. Lehrervorbild, CD, DVD) • verwenden eingeübte Bausteine und Redemittel • üben imitierend nach sprachlichem Vorbild
Leistungsmessung	Schwerpunktkompetenz: Sprechen oder Schreiben Nebenkompetenz: Leseverstehen
Mögliche Texte / Materialien	À plus ! 1 C'est parti ! + Unité 1 (mit Module 1)

Jahrgang 6 / Modul 3 + 4 / Thema : **Chez moi : Ma famille et ma chambre**

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	Meine Familie und mein Zuhause
Interkulturelle Kompetenzen	Orte, Regionen und Länder Frankreichs und der Frankophonie, französischsprachige Stars und Comics
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Schreiben, Hörverstehen + Lapbook
Schreiben/ Sprechen - holen einfach Alltagsinformationen ein und geben sie weiter (KC, S. 19) - treffen Vereinbarungen (KC, S. 19) - stellen sich und andere Personen vor (KC, S. 20) - schreiben einfache Texte über sich und andere (KC, S. 21)	<ul style="list-style-type: none"> • Übung: SB, S. 41, N° 6 • Übung: SB, S. 43, N° 3 • Übung: SB, S. 45, N° 3 • Übung: SB, S. 48, N°3 • Mini-Tâche Écrire: SB, S. 49, N° 9 • Présenter sa famille: SB, S. 53 • Übung: SB, S. 59, N° 7 • Übungen: SB, S. 61, N° 5 + 6 • Mini Tâche Parler: SB, S. 67, N° 6 • Übung: SB, S. 72, N° 5 • Mini-tâche Parler: SB, S. 72, N° 7 • Mini-tâche Écrire: SB, S. 77, N° 11 • Présenter la chambre de ses rêves pour un concours: SB, S. 79
Hör-/ Hörsehverstehen - folgen kurzen Gesprächen, die sich auf ihr persönliches Umfeld beziehen (KC, S. 16) - verstehen die Hauptaspekte einfacher Hörtexte (KC, S. 16) - entnehmen einfachen Hörtexten nach bestimmten Vorgaben einzelne Informationen (KC, S. 16) - verstehen einfache Filmsequenzen global	<ul style="list-style-type: none"> • Übung: SB, S. 42, N° 1 • Video: SB, S. 46, N° 8 • Mini-tâche Écouter et comprendre : SB, S. 46, N° 9a • Übung: SB, S. 48, N° 6 • Übung: SB, S. 58, N° 2b • Übung: SB, S. 60, N° 3 • Video <i>Chez Noé</i>: SB, S. 66, N° 1 • Video <i>Qu'est-ce que vous faites ?</i>: SB, S. 70, N° 1 • Übung: SB, S. 77, N° 10

<p>Sprachliche Mittel</p>	<p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Über den Wohnort Auskunft geben (SB, S. 168, N° 1.2, Unité 2) • Die Familie und den Familienalltag vorstellen (SB, S. 168-169, N° 1.3) • Über Hobbys sprechen (SB, S. 169, N° 1.4, Unité 2 + Unité 3) • Über Vorlieben, Wünsche und Abneigungen sprechen (SB, S. 169-170, N° 1.5. Unité 2 + Unité 3) • Sich und andere beschreiben (SB, S. 170, N° 1.6, Unité 2) • Die eigene Wohnung/ das eigene Zimmer beschreiben (SB, S. 170-171, N° 2) • Den Tagesablauf beschreiben (SB, S. 172, N° 4, Module 3) • Die eigene Meinung äußern (SB, S. 173, N° 6.1, Unité 2 + Unité 3) • Sich einigen (SB, S. 173, N° 6.2, Unité 2 + Unité 3) • Themenwortschatz Familie • Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch • Themenwortschatz Zimmer und Wohnung • Ortspräpositionen • die Zahlen bis 60 • Uhrzeiten <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verb <i>avoir</i> • Possessivbegleiter <i>mon, ton, son</i> • Frage mit <i>qui</i> und <i>est-ce que</i> • Verben auf –er • der Imperativ • der zusammengezogene Artikel mit <i>de</i> • <i>pour</i> + Infinitiv • <i>faire du/ de la/ de l'/ des</i> • Angleichung der Adjektive • Verneinung mit <i>ne...pas</i> und <i>ne...plus</i> • Konjunktion <i>parce que</i>
<p>Methodische Kompetenzen KC, S. 20 KC, S. 26 KC, S. 27</p>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen nach Modell (z.B. Lehrervorbild, CD, DVD) • verwenden eingeübte Bausteine und Redemittel • bereiten das Sprechen mithilfe von schriftlichen Notizen vor • verwenden Memotechniken
<p>Leistungsmessung</p>	<p>Schwerpunktkompetenz: Schreiben oder Sprechen Nebenkompetenz: Hörverstehen</p>
<p>Mögliche Texte / Materialien</p>	<p>À plus ! 1 Unité 2 (mit Module 2) + Unité 3 (mit Module 3)</p>



Schulinternes Curriculum Sek I

Jahrgang 7

Übersicht über die Module:

	Thema	Schwerpunkt- kompetenz	Neben- kompetenz
Modul 1	Au collège (Unité 4, A plus 1)	Hörverstehen	Schreiben
Modul 2	On fait les courses ! (Unité 5, A plus 1)	Sprechen	
Modul 3	Bienvenue à Nantes (Unité 1, A plus 2)	Schreiben	Leseverstehen
Modul 4	Aventures dans les Pays de la Loire (Unité 2, A plus 2)	Médiation	Hörverstehen

Die Durchführung einer Sprechprüfung im Jahrgang 7 ist verpflichtend (November).

Im 1. Halbjahr wird für den gesamten Jahrgang ein Vorlesewettbewerb organisiert (Dezember).

Eine Änderung der Kompetenzzuweisung entsprechend der Klassenarbeiten durch die unterrichtende Lehrkraft ist aus pädagogischen Gründen möglich, sofern innerhalb eines Schuljahres alle Kompetenzen abgeprüft werden.

Jahrgang 7 / Modul 1 / Thema : **Au collège**

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	Meine Schule und mein Schulalltag
Interkulturelle Kompetenzen	das französische <i>collège</i> : Gebäude, Personen, Stundenplan und Schulalltag
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Médiation, Leseverstehen
Médiation - geben Informationen aus einfach strukturierten Alltagstexten weiter (KC, S. 23)	<ul style="list-style-type: none"> • Apprendre à apprendre: SB, S. 112, N° 8 • Mini-tâche Médiation: SB, S. 92, N° 9 • Carnet d'activités, S. 65, N° 7
Leseverstehen - entnehmen einfachen Texten Einzelinformationen (KC, S. 18)	<ul style="list-style-type: none"> • Volet 1 : <i>La vie au collège</i>, SB, S. 90 • Volet 2 : <i>Leur emploi du temps est super !</i>, SB, S. 93 • Volet 3 : <i>Notre collège et nous</i>, SB, S. 98
Sprachliche Mittel	<u>Wortschatz</u> <ul style="list-style-type: none"> • Über Vorlieben, Wünsche und Abneigungen sprechen (SB, S. 170, N° 1.5., Unité 4) • Sich und andere beschreiben (SB, S. 170, N° 1.6, Unité 4) • Über den Schulalltag sprechen (SB, S. 171, N° 3, Unité 4) • Den Tagesablauf beschreiben (SB, S. 172, N° 4, Unité 4) • Etwas planen (SB, S. 172, N° 5, Unité 4) • Diskutieren (SB, S. 173, N° 6, Unité 4) • Klassenraumfranzösisch (SB, S. 175, N° 11, Unité 4) • Themenwortschatz Stundenplan • Wochentage (mit und ohne Artikel) <u>Grammatik</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verb <i>aller</i> • der zusammengezogene Artikel mit <i>à</i> • die Frage mit Fragewort und <i>est-ce que</i> • der Possessivbegleiter <i>notre, votre, leur</i> • Mengenangaben mit <i>de</i>: <i>beaucoup de, trop de, ...</i> • die Adjektive <i>bon/ne, nul/le</i>
Methodische Kompetenzen KC, S. 18 KC, S. 24	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> • erschließen die Textsorte anhand formeller und visueller Merkmale • bilden Hypothesen zum Textinhalt • markieren und strukturieren Textinformationen • erkennen inhaltliche Schwerpunkte gemäß der Aufgabenstellung und wählen relevante Informationen situations- und adressatengerecht aus
Leistungsmessung	Schwerpunktkompetenz: Médiation Nebenkompetenz: Leseverstehen
Mögliche Texte / Materialien	À plus ! 1 Unité 4

Jahrgang 7 / Modul 2 / Thema : **On fait les courses !**

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	Essen und Trinken
Interkulturelle Kompetenzen	französische Nahrungsmittel, Essgewohnheiten und Spezialitäten, weitere Orte in Paris
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Hör-/ Hörsehverstehen, Sprechen
Hör-/ Hörsehverstehen - folgen kurzen Gesprächen, die sich auf ihr persönliches Umfeld beziehen, KC, S. 16 - verstehen die Hauptaspekte einfacher Hörtexte (Globalverstehen), KC, S. 16 - entnehmen einfachen Hörtexten nach bestimmten Vorgaben einzelne Informationen (Selektiv- und Detailverstehen), KC, S. 16 - verstehen einfache Filmsequenzen global, KC, S. 16	<ul style="list-style-type: none"> • Übung: SB, S. 110, N° 1a • Apprendre à apprendre: SB, S. 112, N° 1 • Übung: SB, S. 113, N° 2 • Übungen: SB, S. 115-116, N° 2-4 • Übung: SB, S. 120, N° 2 • Mini-tâche Regarder et comprendre: SB, S. 121, N° 8 • Tâche finale: Écouter un podcast et se donner rendez-vous, SB, S. 123
Sprechen - holen einfache Alltagsinformationen ein und geben sie weiter - drücken Vorlieben und Abneigungen aus - treffen Vereinbarungen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung : SB, S. 113, N° 3 • Übung : SB, S. 116, N° 5 • Mini-tâche Parler : SB, S. 117, N° 10
Sprachliche Mittel	<u>Wortschatz</u> <ul style="list-style-type: none"> • Über den Geburtstag sprechen: SB, S. 168, N° 1.1, Module 5 • Über Vorlieben, Wünsche und Abneigungen sprechen: SB, S. 170, N° 1.5, Unité 5 • Sich verabreden/ Etwas planen: SB, S. 172-173, N° 5, Unité 5 + Module 5 • Diskutieren: SB, S. 173, N° 6, Unité 5 • Einkaufen: SB, S. 173-174, N° 7 • Am Tisch kommunizieren: SB, S. 174, N° 8, Unité 5 • Themenwortschatz Nahrungsmittel • Themenwortschatz Rezept • Themenwortschatz Geburtstag • Zahlen bis 1000 • die Monate <u>Grammatik</u> <ul style="list-style-type: none"> • <i>il faut</i> + Nomen (mit dem Teilungsartikel in festen Verbindungen) • Verben <i>vouloir</i> und <i>pouvoir</i> • Mengenangaben mit <i>de</i>: <i>un kilo de</i>, ... • der Teilungsartikel

Methodische Kompetenzen KC, S. 17 KC, S. 20	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none">• nutzen den situativen Kontext für den Dekodierungsprozess• setzen Techniken der globalen, selektiven und/ oder detaillierten Informationsentnahme ein• nutzen in mehrfach kodierten Texten das Zusammenspiel von Sprache und Ton/Musik/Bild• fertigen zielgerichtet Notizen an• verwenden eingeübte Bausteine und Redemittel
Leistungsmessung	Schwerpunktkompetenz: Hörverstehen Nebenkompetenz: Schreiben
Mögliche Texte / Materialien	À plus ! 1 Unité 5 (mit Module 5)

Jahrgang 7 / Modul 3 +4 / Thema : **Mes aventures à Nantes et dans les Pays de la Loire**

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	Orte und Wege beschreiben, Erlebnisse in der Vergangenheit erzählen Tâche finale (auch erst nach Unité 2 möglich): Préparer un quiz sur Nantes (SB, S. 25) Bei genügend Zeit kann auch die tâche finale der Unité 2 (Transformer une histoire en pièce radiophonique; SB, S. 47) durchgeführt werden
Interkulturelle Kompetenzen	Sehenswürdigkeiten in Nantes, Bahnreisen in Frankreich, Persönlichkeiten aus Nantes, Nantes und seine Umgebung
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Schreiben/ Leseverstehen Médiation / Hörverstehen
Schreiben (KC, S. 21) - schreiben einfache Texte über sich und andere - verfassen einfache Texte zu Bildern und Bildfolgen - schreiben Dialoge zur Vorbereitung der szenischen Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Übung: SB, S. 15, N°3 • Mini-tâche Écrire: SB, S. 16, N°10 • Übung: SB, S. 18, N°5 • Préparation à la tâche finale: SB, S. 24, N° 1b+2 • Übung: SB, S. 37, N°5 • Mini-tâche Écrire: SB, S. 37, N°6 • Übung: SB, S. 43, N°5 • Mini-tâche Écrire: SB, S. 43, N°9
Leseverstehen (KC, S. 18) - entnehmen einfachen (Sach-)texten Einzelinformationen - verstehen einfach schriftliche Arbeitsanweisungen - bilden Hypothesen zum Textinhalt	<p>Unité 1 :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volet 1 : <i>Nantes, c'est...</i> (SB, S. 14) • Volet 2 : <i>Venez sur l'île de Nantes !</i> (SB, S. 17-18) • Volet 3 : <i>Départ pour Nantes !</i> (SB, S. 20) • Mini-tâche Lire et comprendre : SB, S. 19, N°9 <p>Unité 2 :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volet 1 : <i>Nantes et ses aventuriers</i> (SB, S. 36) • Volet 2 : <i>Qu'est-ce que tu as fait, ce week-end ?</i> (SB, S. 38) • Volet 3 : <i>Aventure au Passage du Gois</i> (SB, S. 41) • Module 2 : <i>La France des records</i> (SB, S. 52)

Sprachliche Mittel	<p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich vorstellen (SB, S. 164, N°1.1, Unité 1) • Über Hobbys und Vorlieben sprechen (SB, S. 164-165, N°1.2, Unité 2) • Personen beschreiben (SB, S. 166, N°3, Unité 1 + Unité 2) • Klassenraumfranzösisch (SB, S. 168, Module 1) • Die eigene Meinung äußern und begründen (SB, S. 169, N°6.2, Module 2) • Von einem Ereignis berichten (SB, S. 170, N°7, Unité 2) • Sich verabreden und etwas planen (SB, S. 171, N°9, Unité 2) • Über die Ferien/ das Wochenende sprechen (SB, S. 171, N°10, Unité 1 + Unité 2) • Über einen Ort Auskunft geben (SB, S. 171-172, N°11, Unité 1 + Module 2) • Den Weg beschreiben (SB, S. 172, N°12, Unité 1) • Auf Reisen (SB, S. 173, N°13, Unité 1) • erweiterter Themenwortschatz Stadt • Themenwortschatz Bahnreise • Themenwortschatz Aktivitäten • die Ordnungszahlen • die Zahlen über 1000 <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Relativpronomen <i>qui</i> und <i>où</i> • voran- und nachgestellte Adjektive • Verben auf <i>-ir</i> (Typ <i>sortir</i>) und <i>-re</i> • die Verben <i>venir</i> und <i>lire</i> • der Fragebegleiter <i>quel</i> • <i>jouer à</i> und <i>jouer de</i> • das <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i> und <i>être</i> • die Verneinung im <i>passé composé</i> • die unverbundenen Personalpronomen • der Komparativ und Superlativ der Adjektive
Methodische Kompetenzen KC, S. 18 KC, S. 22	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren im Internet (z.B. Aufgabe im SB, S. 11, N°2 und tâche finale: SB, S. 25) und formulieren gute Suchanfragen (SB, S. 19, N°8) • nutzen zielgerichtet ein Vokabelverzeichnis/ Wörterbuch und andere Informationsquellen und verwenden zunehmend selbstständig Wörterverzeichnisse und Wörterbücher: benutzen ein Online-Wörterbuch (z.B. Préparation à la tâche finale: SB, S. 24, N°3) • nutzen das Französische als Schlüssel zu anderen Sprachen (z.B. SB, S. 13, N°5) • lernen durch Vernetzung von Wörtern (z.B. SB, S. 35, N°3) • schreiben interessante Texte (SB, S. 16, N°9) • markieren und strukturieren Textinformationen • skizzieren und strukturieren eigene Ideen und Assoziationen • führen zunehmend selbstständig die Phasen des Schreibprozesses durch • erstellen ein Lernplakat (SB, S. 39, N°5) • erstellen das Quiz über Nantes ggf. mit Kahoot oder QuizAcademy
Leistungsmessung	Schwerpunktkompetenz: Schreiben Nebenkompetenz: Leseverstehen
Mögliche Texte / Materialien	À plus ! 2 Unité 1 (mit Module 1) + Unité 2 (mit Module 2)



Schulinternes Curriculum Sek I drittes Lernjahr

Jahrgang 8

Eine Änderung der Kompetenzzuweisung entsprechend der Klassenarbeiten durch die unterrichtende Lehrkraft ist aus pädagogischen Gründen möglich, sofern innerhalb eines Schuljahres alle Kompetenzen abgeprüft werden.

	Thema	Unités	Schwerpunkt-Kompetenz	zweite Kompetenz
Modul 1	Moi et les autres	3	Hör(seh)verstehen Sprechen	Schreiben
Modul 2	Ma vie au collègue	4	Leseverstehen	Médiation
Modul 3	Mes stars préférées	5	Schreiben	Hörverstehen
Modul 4	projet + Teilnahme am Sprachendorf	lecture	Leseverstehen	Sprechen /Podcasts

Jahrgang 8/ Modul 1 / Thema : **Moi et les autres / Unité 3**

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	Familienkonflikte, familiäre Beziehungen Tâche finale : Faire un jeu de rôle sur un conflit en famille (SB, S. 75)
Interkulturelle Kompetenzen	berühmte französische Geschwisterpaare, Feste und Traditionen in Frankreich
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Hör(seh)verstehen, Schreiben/ Sprechen
Hör(seh)verstehen (KC, S. 16) - folgen kurzen Gesprächen, die sich auf ihr persönliches Umfeld beziehen - verstehen Hauptaspekte einfacher Hörtexte - entnehmen einfachen Hörtexten nach bestimmten Vorgaben einzelne Informationen - verstehen einfache Filmsequenzen global	<ul style="list-style-type: none"> • Übung: SB, S. 60, N° 1 • Übung: SB, S. 63, N°3 • Mini-tâche Regarder et comprendre: SB, S. 65, N°11 • Übung: SB, S. 68, N°5 • Übung: SB, S. 69-70, N°2
Schreiben/ Sprechen (KC, S.19-20 & 21) - holen einfache Alltagsinformationen ein und geben sie weiter - treffen Vereinbarungen - stellen andere Personen vor - schreiben einfache Texte über sich und andere - schreiben Dialoge zur Vorbereitung der szenischen Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Übung : SB, S. 59, N°1+2 • Übung : SB, S. 61, N°5 • Übung : SB, S. 63, N°5 • Übung : SB, S. 65, N°9 • Mini-tâche Parler : SB, S. 71, N°8 • Préparation à la tâche finale : SB, S. 74
Sprachliche Mittel	<u>Wortschatz</u> <ul style="list-style-type: none"> • Über das Zusammenleben in der Familie sprechen (SB, S. 165, N°2, Unité 3) • Andere Personen beschreiben (SB, S. 166, N°3, Unité 3) • Diskutieren: sich streiten, die eigene Meinung äußern und sich einigen (SB, S. 168-170, N°6, Unité 3) <u>Grammatik</u> <ul style="list-style-type: none"> • die direkten Objektpronomen • der Relativsatz mit <i>que</i> • die Adjektive auf <i>-if/ -ive</i> und <i>-eux/ -euse</i> • die Verneinungen mit <i>ne...rien</i> und <i>ne...jamais</i> • der Demonstrativbegleiter <i>ce/ cet/ cette/ ces</i> • das Verb <i>mettre</i>

<p>Methodische Kompetenzen KC, S. 17 KC, S. 20 KC, S. 21</p>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden eingeübte Bausteine und Redemittel • bereiten das Sprechen mithilfe von schriftlichen Notizen vor (z.B. SB, S. 61, N°3) nutzen visuelle oder verbale Hilfen (z.B. Rollenkarten) • nutzen Kompensations- und Reparaturstrategien (z.B. Gestik und Mimik) • nutzen den situativen Kontext für den Dekodierungsprozess • setzen Techniken der globalen, selektiven und/oder detaillierten Informationsentnahme ein • nutzen in mehrfach kodierten Texten das Zusammenspiel von Sprache und Ton: achten beim Hören und Hör-Sehen auf den Tonfall der Gesprächspartner (SB, S. 69, N°1) • erkennen beim Hören und Hör-Sehen Wortgrenzen (SB, S. 65, N° 10) • nutzen nonverbale Signale und Gestaltungselemente, wie z.B. Mimik und Gestik • machen ggf. Video- oder Tonaufnahmen mit dem iPad
<p>Leistungsmessung</p>	<p>Schwerpunktkompetenz: Hörverstehen Nebenkompetenz: Schreiben oder Sprechen</p>
<p>Mögliche Texte / Materialien</p>	<p>À plus ! 2 Unité 3</p>

Jahrgang 8 / Modul 2 / Thema : **Ma vie au collège /Unité 4**

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	Mein Schulalltag, Personen in der Schule Tâche finale : Faire le portrait d'une personnalité de ton collège (SB, S. 97)
Interkulturelle Kompetenzen	Schulalltag in Frankreich: Stereotypen, Schulstress, Notensysteme
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Leseverstehen, Médiation
Leseverstehen (KC, S. 18) - verstehen kurze, einfache persönliche Korrespondenz - entnehmen einfachen Texten Einzelinformationen	<ul style="list-style-type: none"> • Volet 1: <i>Quel genre d'élève est-ce que tu es ?</i> (SB, S. 86) • Volet 2: <i>Ça me stresse !</i> (SB, S. 89) • Volet 3: <i>Pour ou contre le système de notes sur 20 ?</i> (SB, S. 92)
Médiation (KC, S. 23) - geben Informationen aus einfach strukturierten Alltagstexten weiter	<ul style="list-style-type: none"> • Mini-tâche Médiation : SB, S. 93, N°4 • Übung : carnet d'activités, S. 82, N°6
Sprachliche Mittel	<u>Wortschatz</u> <ul style="list-style-type: none"> • Über das Zusammenleben in der Familie sprechen (SB, S. 165, N°2, Unité 4) • Andere Personen beschreiben (SB, S. 166, N°3, Unité 4) • Über den Schulalltag sprechen (SB, S. 167, N°4, Unité 4) • Klassenraumfranzösisch (SB, S. 168, N°5, Unité 4) • Diskutieren: sich streiten und die eigene Meinung äußern und begründen (SB, S. 168-169, N°6, Unité 4) • erweiterter Themenwortschatz Schule <u>Grammatik</u> <ul style="list-style-type: none"> • die indirekten Objektpronomen • die indirekte Rede und Frage (<i>dire que, demander si, vouloir savoir si</i>) • die Verben <i>écrire, dire</i> und <i>devoir</i>
Methodische Kompetenzen KC, S. 24 KC, S. 18	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> • sammeln und ordnen Wörter und Ausdrücke in einem Wortnetz (SB, S. 85, N°4) • aktivieren ihr Wissen über kulturspezifische Gegebenheiten: erklären beim Sprachmitteln kulturelle Unterschiede (SB, S. 93, N°3) • erkennen inhaltliche Schwerpunkte gemäß der Aufgabenstellung und wählen relevante Informationen situations- und adressatengerecht aus • erschließen die Textsorte anhand formaler und visueller Merkmale • bearbeiten die tâche finale ggf. auf dem iPad mit Pages
Leistungsmessung	Schwerpunktkompetenz: Leseverstehen Nebenkompetenz: Médiation
Mögliche Texte / Materialien	À plus ! 1 Unité 4

Jahrgang 8 / Modul 3 / Thema : **Mes stars françaises préférées / Unité 5**

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	Persönlicher Musik- und Filmgeschmack Tâche finale: Présenter sa star préférée (SB, S. 121)
Interkulturelle Kompetenzen	Französische Stars: soziale Medien, Film, Musik
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Schreiben, Hörverstehen
Sprechen/ Schreiben - drücken Vorlieben und Abneigungen aus (KC, S. 19) - geben einfache Informationen (KC, S. 20) - sprechen über Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen (KC, S. 20) - schreiben einfache Texte über andere (KC, S. 21)	<ul style="list-style-type: none"> • Übung: SB, S. 109, N°1 • Übung: SB, S. 111, N°6 • Übung: SB, S. 113, N°4 • Übung: SB, S. 116, N°2 • Übung: SB, S. 116, N°5b • Übung: SB, S. 117, N°8
Hörverstehen - verstehen die Hauptaspekte einfacher Hörtexte - entnehmen einfachen Hörtexten nach bestimmten Vorgaben einzelne Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung : SB, S. 113, N°3a • Übung : SB, S. 117, N°6 • Mini-tâche Écouter et comprendre : SB, S. 117, N°9
Sprachliche Mittel	<u>Wortschatz</u> <ul style="list-style-type: none"> • Andere Personen beschreiben (SB, S. 166, N°3, Unité 5) • Diskutieren (SB, S. 169, N°6, Module 5) • Digitale Medien und soziale Netzwerke (SB, S. 170, N°7, Unité 5) • Von einem Ereignis berichten (SB, S. 171, N°8, Module 5) • Über die Ferien/ das Wochenende sprechen (SB, S. 171, N°10, Module 5) • Über einen Ort Auskunft geben (SB, S. 172, N°11, Module 5) • Auf Reisen (SB, S. 173, N°13, Module 5) • Über das Wetter und die Jahreszeiten sprechen (SB, S. 173, N°14, Module 5) <u>Grammatik</u> <ul style="list-style-type: none"> • die Adjektive auf <i>-al</i> • das Verb <i>voir</i> • die Verben auf <i>-ir</i> (Typ <i>finir</i>) • der Begleiter <i>tout</i> • die Adjektive <i>beau, nouveau</i> und <i>vieux</i>
Methodische Kompetenzen KC, S. 20	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> • setzen Techniken der detaillierten Informationsentnahme ein: verstehen beim Hören Detailinformationen (SB, S. 113, N°2) • verwenden eingeübte Bausteine und Redemittel • nutzen Partner- und Gruppenarbeitsphasen zur Vorbereitung • erstellen eine Präsentation mit Keynote oder Power Point auf dem iPad
Leistungsmessung	Schwerpunktkompetenz: Schreiben Nebenkompetenz: Hörverstehen
Mögliche Texte / Materialien	À plus ! 2 Unité 5 (mit Module 5)



Schulinternes Curriculum Sek I Viertes Lernjahr

Jahrgang 9

Die Durchführung einer Sprechprüfung ist im 9. Jahrgang verpflichtend (Februar -März).

Eine Änderung der Kompetenzzuweisung entsprechend der Klassenarbeiten durch die unterrichtende Lehrkraft ist aus pädagogischen Gründen möglich, sofern innerhalb eines Schuljahres alle Kompetenzen abgeprüft werden.

	Thema	Schwerpunkt-Kompetenz	zweite Kompetenz
Modul 1	Voisins francophones d'Europe	Médiation	Lesenverstehen
Modul 2	PACA, une région, plusieurs visages	Schreiben	Hörverstehen
Modul 3	Vive les échanges franco-allemands !	Sprechen	
Modul 4	Bienvenue au Québec	Lesen	Schreiben

Jahrgang 9 / Modul 1 / Thema : **Voisins francophones d'Europe**

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	<i>Die frankophone Welt und Lebensart in Europa</i>
Interkulturelle Kompetenzen	Frankophone Nachbarn in Europa: Geografie, Politik, Sprachen, Sehenswürdigkeiten, Feste und Traditionen
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Médiation / Leseverstehen
Médiation	Übungen SB, S. 22 N°10 Carnet, S. 17 N°7b
Leseverstehen	Übungen SB, S. 14 N°1 SB, S. 18 N° 1 und 2 Carnet, S. 9 N°1 Carnet, S. 13 N°1 Carnet, S. 17 N°7a Carnet, S. 20 N°2
Sprachliche Mittel	<u>Thematischer Wortschatz:</u> - Länderporträt (Ländernamen, Lage, Bevölkerung, Währung, Hauptstadt, Sehenswürdigkeiten, Sprachen, Spezialitäten, Flagge, Nationalfeiertag) SB, S. 170 N°3.2, S. 171 N°5.2 und S. 172 N°5.3 - Tagesablauf S. 169 N°2.2 <u>Grammatik:</u> - Präpositionen bei Ländernamen - Konjugation der reflexiven Verben (Präsens) - Konjugation der Verben auf –ir (Typ ouvrir)

<p>Methodische Kompetenzen KC, S. 24 KC, S. 18</p>	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • sammeln und gliedern Informationen (SB, S. 24 N°1) • aktivieren ihr Wissen über kulturspezifische Gegebenheiten: erklären beim Sprachmitteln kulturelle Unterschiede • erkennen inhaltliche Schwerpunkte gemäß der Aufgabenstellung und wählen relevante Informationen situations- und adressatengerecht aus • erschließen die Textsorte anhand formaler und visueller Merkmale
<p>Leistungsmessung</p>	<p>Médiation als Schwerpunkt und Leseverstehen</p>
<p>Mögliche Texte/Materialien</p>	<p>Endprodukt könnte ein Länderporträt sein (S. 25), das Grundlage für eine weiterführende Mediationsaufgabe ist</p>

Jahrgang 9 / Modul 2 / Thema : **PACA : une région, plusieurs visages**

Interkulturelle Kompetenzen	Die Region Provence-Alpes d'Azur: Sehenswürdigkeiten, Landschaft, Geschichte, Musik, Feste und Traditionen.
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Schreiben / Hörverstehen
Schreiben	Übungen SB, S. 33 N°4b SB, S. 36 N°5 SB, S. 38 N°9 SB, S. 43 N°9 SB, S. 44 N°2a Carnet S. 32 N°1
Hörverstehen	Übungen SB, S. 33 N°4a SB, S. 36 N°4b SB, S. 41 N°2a, 2b SB, S. 43 N°7a, 7b SB, S. 43 N°9 Carnet, S. 26 N°2 Carnet, S. 29 N°7 Carnet, S. 35 N°7c
Sprachliche Mittel	Thematischer <u>Wortschatz</u> : <ul style="list-style-type: none"> • Bild- und Landschaftsbeschreibung • Steckbrief über eine Region erstellen (SB, S. 35 N°2) • Rückblick auf das Leben SB, S. 36, 3) Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • Bildung des Imparfais und passé composé, Verneinung ne... personne • Verben connaître und courir
Methodische Kompetenzen KC, S. 6 KC, S. 11	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben kurze Berichte z.B. für eine Zeitung • Fassen einzelne Aspekte eines Textes zusammen • Verstehen wesentliche Aspekte einfacher authentischer Texte • Folgen Filmsequenzen, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen werden.
Leistungsmessung	Hörverstehen als Schwerpunkt und Schreiben
Mögliche Texte/Materialien	Endprodukt könnte eine Geschichte sein (S. 45) Texte Unité 2 Seite 34 und S 40.

Jahrgang 9 / Modul 3 / Thema : **Vive les échanges franco-allemands !**

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	<i>Schüleraustausch, interkulturelle Missverständnisse, la vie quotidienne en France</i>
Interkulturelle Kompetenzen	Deutsch-französische Institutionen, Städtepartnerschaften, Austauschsituationen; typisch französische und deutsche Gegenstände und Gewohnheiten im interkulturellen Vergleich
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Sprechen
Sprechen <ul style="list-style-type: none"> – beschreiben Gegenstände – umschreiben Begriffe und Sachverhalte – tauschen sich aus über Erfahrungen im Schüleraustausch – beschreiben und vergleichen Handlungsweisen und Gewohnheiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Übung: SB, S. 56, N° 1 und 2 • Übung: SB, S. 57, N° 4 • Übung: SB, S. 58, N° 1 und 2 • Übung: SB, S. 60, N° 3 • Übung: SB, S. 62; N° 10 • Übung: SB, S. 65; N° 3 • Übung: CdA, S. 48, N° 10 • Übung: CdA, S. 52; N° 5 • Tâche: jeu de rôle: SB, S. 69
Sprachliche Mittel <u>Wortschatz:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Redemittel für den Austausch – Umschreibungen von Begriffen – Redemittel Gesprächsführung <u>Grammatik:</u> <ul style="list-style-type: none"> – indirekte Frage mit Fragewort – Infinitivergänzungen – Adverbien auf -ment 	<ul style="list-style-type: none"> • Übung : SB, S. 47, N° 3 • Übung, CdA, S. 44, N° 1 u. 2 • Übung, SB, S. 68, N° 1,2 u. 3 <ul style="list-style-type: none"> • Übung : SB, S. 61, N° 5 • Übung : CdA, S. 46, N° 6 • Übung : SB, S. 66, N° 4 u. 5
Methodische Kompetenzen KC, S. 19 KC, S. 20	Die Schüler <ul style="list-style-type: none"> • berichten über Erlebtes • drücken Gefühle und Handlungen aus • verwenden eingeübte Bausteine und Redemittel • nutzen Kompensations- und Reparaturstrategien
Leistungsmessung Sprechprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Interview • Monolog • Dialog
Mögliche Texte/Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • SB, S. 59: Voir la vie à Nice avec les yeux d'un jeune Allemand • SB, S. 64: La vie de tous les jours: les petites différences

Jahrgang 9 / Modul 4 / Thema : **Bienvenue au Québec**

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	<i>L'identité française, la culture, la francophonie</i>
Interkulturelle Kompetenzen	Die Schüler*innen gewinnen einen Einblick in die Geografie, Geschichte, Kultur, Sehenswürdigkeiten, berühmte Persönlichkeiten Québecs Sensibilisierung für Ausdrücke des français québécois
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Lesen/ Schreiben
Lesen	Einen Text nach bestimmten Informationen absuchen und wichtige Informationen entnehmen Sachtexte verstehen
Schreiben	Ein Résumé schreiben
Sprachliche Mittel	Thematischer <u>Wortschatz</u> : <u>parler de la géographie d'un pays</u> , <u>Grammatik</u> : der Komparativ und der Superlativ der Adverbien, Mengenangaben, venir / être de + Land
Methodische Kompetenzen KC, S. 21 KC, S. 24	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> • führen verschiedene <i>activités</i> nach dem Schema <i>avant, pendant et après la compréhension des écrits</i> durch
Leistungsmessung	Leseverstehen als Schwerpunkt und Schreiben
Mögliche Texte/Materialien	In Absprache mit der Lerngruppe könnten z.B. folgende Materialien behandelt werden: <ul style="list-style-type: none"> – Tâche : eine Themenreise nach Québec organisieren – Parler de la géographie d'un pays, p.78 – Huit endroits qui racontent le Québec, p.80-81 – Pour moi, le Québec, c'est, p.85 – Comprendre et présenter un tableau, p.87, no.4



Schulinternes Curriculum Sek I Fünftes Lernjahr

Jahrgang 10

Im 10. Jahrgang wird die 3. und letzte Klassenarbeit durch die Teilnahme an der DELF-Prüfung ersetzt.

Eine Änderung der Kompetenzzuweisung entsprechend der Klassenarbeiten durch die unterrichtende Lehrkraft ist aus pädagogischen Gründen möglich, sofern innerhalb eines Schuljahres alle Kompetenzen abgeprüft werden.

	Thema	Schwerpunkt-Kompetenz	zweite Kompetenz
Modul 1	Les jeunes et leur avenir	Hören	Schreiben
Modul 2	Histoires brèves et actualités	Schreiben	Leseverstehen
Modul 3	Les relations franco-allemandes / DELF	Médiation	Hör-/ Hör-Sehverstehen
Modul 4	La culture cinématographique	Hör-/ Hör-Sehverstehen	Schreiben

Jahrgang 10 / Modul 1 / Thema : Les jeunes et leur avenir

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	<i>Le mode de vie ; mon avenir ; mes rêves</i>
Interkulturelle Kompetenzen	Die Schüler kennen die kulturspezifische Bedeutung des Französischen zum Beispiel im Bereich des Wortschatzes und des Diskursverhaltens ; erkennen Vorurteile und Klischees und reflektieren diese
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Sprechen, Schreiben oder Sprachmittlung
Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Sprechen: Die SuS folgen Gesprächen, vermitteln eigene Anliegen, reagieren in vorbereiteten Diskussionen sachlich und sprachlich angemessen, begründen die eigene Position (KC, S. 17) • Zusammenhängendes Sprechen: Die SuS geben Textinhalte strukturiert wieder, sprechen über Ereignisse, formulieren Ideen und beziehen Stellung (KC, S. 18) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sich vorstellen, Bild beschreiben, Position beziehen, im Unterricht behandelte Themen vortragen, Dialoge, Interview, etc.
Schreiben oder Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Schüler verfassen längere persönliche Erfahrungsberichte und Briefe • charakterisieren Personen • verfassen eine <i>quatrième de couverture</i> • fassen Informationen und Inhalte längerer argumentativer und literarischer Texte zusammen • schreiben Stellungnahmen (<i>prise de position</i>) zu im Unterricht behandelten Themen • verfassen Texte im Rahmen der Aufgabenstellung (z.B. <i>la suite d'un film ou d'un roman, se mettre à la place de, biographie fictive</i>) (KC, S. 19) Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Schüler übertragen die wichtigsten Aussagen aus einem Gespräch zu aktuellen Themenbereichen der Gesellschaft in die jeweils andere Sprache • geben die Kernaussagen eines Textes (z.B. <i>film, article, etc.</i>) in der jeweils anderen Sprache wieder (KC, S. 20). 	

<p>Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. KC, S. 21-24 	<p>Thematischer <u>Wortschatz</u> (<i>portrait, analyse, argumentation, expressions, connecteurs</i>) <u>Grammatik</u>: <i>gérondif, discours indirect, subjonctif, passif</i>; Verstehen des <i>Passé Simple</i> <u>Aussprache und Intonation</u>: weitgehend korrekt <u>Orthografie</u>: Beherrschung des aktiven Wortschatzes und auch der unbekannteren Lexeme weitgehend korrekt</p>
<p>Methodische Kompetenzen Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen zur Vorbereitung auf das Sprechen Partner- und Gruppenarbeitsphasen, aktivieren ihren Wortschatz, erstellen schriftliche Notizen, verwenden eingeübte Redemittel, nutzen Kompensations- und Reparaturstrategien, KC, S. 28 • führen verschiedene <i>activités</i> nach dem Schema <i>avant, pendant et après la production écrite</i> durch, KC, S. 29 • führen verschiedene <i>activités</i> nach dem Schema <i>avant, pendant et après la médiation</i> durch, KC, S.30 	
<p>Leistungsmessung</p>	<p>Sprechen als Schwerpunkt und Schreiben oder Sprachmittlung</p>
<p>Mögliche Texte/Materialien</p>	<p>In Absprache mit der Lerngruppe könnten z.B. folgende Geschichten oder Texte behandelt werden :</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sachtexte zum Thema amour / amitié</i> (z.B. écoute, revue de la presse, ...) • <i>simulation globale</i>, z.B. <i>immeuble, ville, polar</i> • <i>chansons</i> • <i>Ensemble, c'est tout</i>

Jahrgang 10 / Modul 2 / Thema : **histoires brèves et actualités**

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	<i>La culture ; mon pays, ma région ; les médias</i>
Interkulturelle Kompetenzen	<i>langue des jeunes vs. français standard</i>
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Schreiben, Leseverstehen
Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Schüler verfassen längere persönliche Erfahrungsberichte und Briefe • charakterisieren Personen • verfassen eine <i>quatrième de couverture</i> • fassen Informationen und Inhalte längerer argumentativer und literarischer Texte zusammen • schreiben Stellungnahmen (<i>prise de position</i>) zu im Unterricht behandelten Themen • verfassen Texte im Rahmen der Aufgabenstellung (z.B. <i>la suite d'un film ou d'un roman, se mettre à la place de, biographie fictive</i>) (KC, S. 19) 	Résumé, analyse, commentaire
Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Schüler verstehen längere Sachtexte und entnehmen ihnen gezielt Informationen • entnehmen nach entsprechender Vorbereitung längeren Sachtexten zu aktuellen Ereignissen und Problemen (z.B. <i>article de journal, site internet</i>) detaillierte Informationen • erkennen den Aufbau, die Erzählperspektive und gegebenenfalls stilistische Besonderheiten längerer literarischer Textauszüge • verstehen ein authentisches Jugendbuch, wobei <i>le plaisir de lire</i> im Vordergrund steht (KC, S. 16). 	
Sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. KC, S. 21-24 	Thematischer <u>Wortschatz</u> (<i>portrait, analyse, argumentation, expressions, connecteurs</i>) <u>Grammatik</u> : <i>gérondif, discours indirect, subjonctif, passif</i> ; Verstehen des <i>Passé Simple</i> <u>Aussprache und Intonation</u> : weitgehend korrekt <u>Orthografie</u> : Beherrschung des aktiven Wortschatzes und auch der unbekannteren Lexeme weitgehend korrekt

<p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen verschiedene <i>activités</i> nach dem Schema <i>avant, pendant et après la lecture</i> durch (KC, S. 27) • führen verschiedene <i>activités</i> nach dem Schema <i>avant, pendant et après la production écrite</i> durch (KC, S. 29) 	
<p>Leistungsmessung</p>	<p>Schreiben als Schwerpunkt und Leseverstehen</p>
<p>Mögliche Texte/Materialien</p>	<p>In Absprache mit der Lerngruppe könnten z.B. folgende Geschichten oder Texte behandelt werden :</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Banksy et moi, la vie à reculons, un pacte avec le diable, ...</i> • <i>BD</i> • <i>polars</i> • <i>le petit Nicolas</i> • <i>Champ de mines</i> • <i>Textes actuels (Internet et journaux)</i>

Jahrgang 10 / Modul 3 / Thema : les relations franco-allemandes

Mögliche Themen (centre d'intérêts)	<i>L'héritage historique ; les pays ; la culture ; la civilisation</i>
Interkulturelle Kompetenzen	Die Schüler nehmen kulturelle Differenz bewusst wahr, indem sie eigen- und fremdkulturelle Gegebenheiten erkennen, benennen und miteinander vergleichen
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen
Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Schüler übertragen die wichtigsten Aussagen aus einem Gespräch zu aktuellen Themenbereichen der Gesellschaft in die jeweils andere Sprache • geben die Kernaussagen eines Textes (z.B. <i>film, article, etc.</i>) in der jeweils anderen Sprache wieder • (KC, S. 20). 	
Hör-/Hörsehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Schüler folgen dem einsprachigen Unterricht auch in komplexen Kommunikationssituationen • folgen Gesprächen auch mit Muttersprachlern, wenn ihnen der Gesprächsgegenstand bekannt ist • verstehen Details authentischer Hörtexte • verstehen Filme global und entnehmen ihnen auch Detailinformationen • (KC, S. 15) 	
Sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. KC, S. 21-24 	Thematischer <u>Wortschatz</u> (<i>portrait, analyse, argumentation, expressions, connecteurs</i>) <u>Grammatik</u> : <i>gérondif, discours indirect, subjonctif, passif, propositions conditionnelles, Verstehen des Passé Simple</i> <u>Orthografie</u> : Beherrschung des aktiven Wortschatzes und auch der unbekannteren Lexeme weitgehend korrekt
Methodische Kompetenzen Die Schüler <ul style="list-style-type: none"> • führen verschiedene <i>activités</i> nach dem Schema <i>avant, pendant et après l'écoute /le visionnement</i> durch (KC, S. 26) • führen verschiedene <i>activités</i> nach dem Schema <i>avant, pendant et après la médiation</i> durch (KC, S. 30) 	

Leistungsmessung	Sprachmittlung als Schwerpunkt und Hör-/Hörsehverstehen
Mögliche Texte/Materialien	In Absprache mit der Lerngruppe könnten z.B. folgende Materialien behandelt werden : <ul style="list-style-type: none">• <i>Un sac de billes</i>• <i>Au revoir, les enfants</i>• <i>Sachtexte zur Occupation</i>• <i>Beginn der europäischen Einigung (Monet, Schuman, Traité de l'Elysée)</i>• <i>Le système politique français et ses partis</i>• <i>Le moteur franco-allemand</i>• <i>Deutsch-französisches Jugendwerk</i>

Jahrgang 10 / Modul 4 / Thema : la culture cinématographique

Mögliche Themen (centre d'intérêts)	Les médias, la culture
Interkulturelle Kompetenzen	Die Schüler zeigen Bereitschaft, sich auf Gegebenheiten der frankophonen Welt einzulassen, entwickeln Verständnis für Fremdkulturelles
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben
Hör-/Hörsehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Schüler folgen dem einsprachigen Unterricht auch in komplexen Kommunikationssituationen • folgen Gesprächen auch mit Muttersprachlern, wenn ihnen der Gesprächsgegenstand bekannt ist • verstehen Details authentischer Hörtexte • verstehen Filme global und entnehmen ihnen auch Detailinformationen (KC, S. 15) 	Cinéfête einbinden
Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Schüler charakterisieren Personen • verfassen eine <i>quatrième de couverture</i> • fassen Informationen und Inhalte längerer argumentativer und literarischer Texte zusammen • schreiben Stellungnahmen (<i>prise de position</i>) zu im Unterricht behandelten Themen • verfassen Texte im Rahmen der Aufgabenstellung (z.B. <i>la suite d'un film ou d'un roman, se mettre à la place de, biographie fictive</i>) (KC, S. 19) 	Die Schüler verfassen eine Filmkritik / Artikel für Schülerzeitung / Résumé / ...
Sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • vgl. KC, S. 21-24 	Thematischer <u>Wortschatz</u> (<i>portrait, analyse, argumentation, expressions, connecteurs</i>) <u>Grammatik</u> : <i>gérondif, discours indirect, subjonctif, passif, propositions conditionnelles, Verstehen des Passé Simple</i> <u>Orthografie</u> : Beherrschung des aktiven Wortschatzes und auch der unbekannteren Lexeme weitgehend korrekt

<p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen verschiedene <i>activités</i> nach dem Schema <i>avant, pendant et après l'écoute /le visionnement</i> durch (KC, S. 26) • führen verschiedene <i>activités</i> nach dem Schema <i>avant, pendant et après la production écrite</i> durch (KC, S. 29) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich: Text- und Filmversion
<p>Leistungsmessung</p>	<p>Hör-/Hörsehverstehen als Schwerpunkt und Schreiben</p>
<p>Mögliche Texte/Materialien</p>	<p>Teilnahme an Cinéfête, in Absprache mit der Lerngruppe könnten z.B. folgende Materialien zusätzlich / ergänzend behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>l'auberge espagnole</i> • <i>les choristes</i> • <i>M. Ibrahim et les fleurs du Coran</i> • <i>Il faut sauver Saïd</i> • <i>Intouchables</i> • <i>Bienvenue chez les Ch'tis</i> • <i>Le fabuleux destin d'Amélie Poulin</i> • <i>Le petit Nicolas</i> • <i>L'Italien</i> • <i>Ensemble, c'est tout</i> • <i>petits films concernant les régions en France</i> • <i>chansons</i>



Schulinternes Curriculum Einführungsphase Sechstes Lernjahr

Jahrgang 11

Eine Änderung der Kompetenzzuweisung entsprechend der Klassenarbeiten durch die unterrichtende Lehrkraft ist aus pädagogischen Gründen möglich, sofern innerhalb eines Schuljahres alle Kompetenzen abgeprüft werden.

	Thema	Schwerpunkt-Kompetenz	zweite Kompetenz
Modul 1	Les visages de la France	Médiation	Hör-Sehverstehen
Modul 2	Les valeurs et l'identité de la France	Hör-Sehverstehen	Schreiben
Modul 3	La francophonie	Schreiben	Leseverstehen
Modul 4	Parcours littéraire + Sprachendorf	Leseverstehen	Médiation

Im AbiBac-Kurs littérature sollten die SuS auf die Teilnahme am Wettbewerb „Le Prix des lycéens allemands“ vorbereitet werden.

Laut KC, S. 10, sind im 11. Jahrgang folgende inhaltliche Vorgaben zu erfüllen: Lektüre einer authentischen Ganzschrift, Behandlung eines Films und Durchführung eines Projektes. Die Anbindung an die jeweiligen Module obliegt der Lehrkraft.

Abgleich mit den Themen des Zentralabiturs, um eine konkrete inhaltliche Dopplung zu verhindern.

Jahrgang 11 / Modul 1 / Thema : **Les visages de la France**

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	<i>La France des régions, centralisme, Paris, provinces</i>
---	---

Interkulturelle Kompetenzen	Die Schüler erarbeiten anhand von Beispielen regionale Spezifika sowie politische und gesellschaftliche Dimensionen (z.B. Paris-Province) werden in den Mittelpunkt gestellt.
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Médiation / Hör-Sehverstehen
Médiation Schüler übertragen, gemäß Aufgabenstellung, die wichtigsten Aussagen aus einer Textvorlage in die Zielsprache	Revue de la presse, articles, ...
Hör-Sehverstehen	Kurzfilme, Videoclips, Hördateien zu Regionen und Städten (youtube, TV5 monde, ...) Film : Paris, je t'aime
Sprachliche Mittel	Thematischer <u>Wortschatz</u> : <i>la ville versus la campagne; vocabulaire géographique (habitants, superficie, etc.);</i> <u>Grammatik</u> : Relativsätze (<i>c'est une région dans laquelle.../où...</i> , discours indirect, Possessivbegleiter, Objektpronomen
Methodische Kompetenzen KC, S. 20 KC, S. 24	Die Schüler <ul style="list-style-type: none"> • führen verschiedene <i>activités</i> nach dem Schema <i>avant, pendant et après la compréhension orale / audiovisuelle</i> durch • adressaten- und situationsangemessen Informationen wiedergeben, paraphrasieren, Wortumschreibungsmöglichkeiten trainieren • recherchieren mit dem iPad und nutzen book creator oder keynote
Leistungsmessung	Médiation als Schwerpunkt und Hör-Sehverstehen

Mögliche Texte/Materialien	<p>In Absprache mit der Lerngruppe könnten z.B. folgende Städte, Regionen oder Materialien behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• le Midi, la mer, Mythos Provence• Paris – ville lumière, ville galère ?• <i>Parcours plus, dossier 5</i>• Horizons, dossier 2• Horizons, Ausgabe 2009 (Lm), dossier 2• Parcours Plus, Kompetenz- und Prüfungstrainer, Dossier, Compréhension orale, p. 46• Parcours Plus, Kompetenz- und Prüfungstrainer, Dossier, Médiation, p. 70• Filmesequenzen, z.B. aus Paris, je t'aime, Bienvenue chez les Ch'tis (auch extraits de la BD (Lm), Amélie Poulin• BD: Asterix, la tour de Gaule (Klassensatz; dossier For)• Projet: Préparez le porgramme pour une excursion de trois jours à Paris. Préparez une „soirée parisienne“ avec des chansons, poèmes, photos, dessins, extraits de documents auditifs ou audiovisuels. Horizons, Ausgabe 2009 (Lm), dossier 2, p. 40
----------------------------	--

Jahrgang 11 / Modul 2 / **Thema** : Les valeurs et l'identité de la France

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	<i>Les mythes et les traditions, l'identité française, la laïcité</i>
Interkulturelle Kompetenzen	Die Schüler erarbeiten anhand von Beispielen das französische Selbstverständnis, und die Reflexion erfolgt dabei auf der Grundlage des interkulturellen Vergleichs
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Hör-Sehverstehen / Schreiben
Hör-Sehverstehen	Kurzfilme, Videoclips, Hördateien (youtube, TV5 monde, ...) → Verwendung des iPads chanson, fils de France, Horizons, dossier 7, p. 146/ weitere Hörtexte, z.B. Horizons, dossier 7, p. 144/148
Schreiben	<i>Écrire un commentaire personnel / une prise de position ; écriture créative (lettre ouverte, article dans un journal, sur un site)</i>
Sprachliche Mittel	Thematischer <u>Wortschatz</u> : Parcours plus, dossier 4, p. 108, le monde et le paysage politique; argumenter, donner son avis); <u>Grammatik</u> : les temps du passé, Subjonctif
Methodische Kompetenzen KC, S. 20 KC, S. 23	Die Schüler <ul style="list-style-type: none"> • führen verschiedene <i>activités</i> nach dem Schema <i>avant, pendant et après la compréhension orale / audiovisuelle</i> durch • verfassen adressaten- und situationsangemessene sowie strukturierte und kohärente Texte zu den thematisch vorgegebenen Aspekten
Leistungsmessung	Hör-Sehverstehen als Schwerpunkt und Schreiben

Mögliche Texte/Materialien	<p>In Absprache mit der Lerngruppe könnten z.B. folgende Materialien behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• le système politique, les partis• le FN (BD?)• les symboles• les valeurs, la laïcité• <i>Parcours plus, dossier 4</i>• Horizons, dossier 7, p.142, 144, 145• Horizons (Ausgabe 2009 (Lm), dossier : La vie politique, p. 121• Parcours Plus, Kompetenz- und Prüfungstrainer, Dossier, Compréhension orale, p. 46• Parcours Plus, Kompetenz- und Prüfungstrainer, Dossier, Production écrite, p. 92• Brigitte Smadja: Il faut sauver Said• Filmsequenzen, z.B. Les Guignols, Qu'est-ce qu'on a fait au bon Dieu ?• Projet : Présentez un panorama des partis qui animent aujourd'hui la scène politique (Horizons, Ausgabe 2009, p. 136)
----------------------------	---

Jahrgang 11 / Modul 3 / Thema : La francophonie

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	<i>Les voyages, la culture, les médias, la langue, les fêtes, les traditions</i>
Interkulturelle Kompetenzen	Die Schüler entwickeln die Fähigkeit und Bereitschaft, ihr persönliches Verstehen und Handeln zu hinterfragen sowie fremdkulturelle Besonderheiten nachzuvollziehen und in der interkulturellen Auseinandersetzung zu reflektieren.
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Schreiben/ Lesen
Schreiben	<i>Caractériser /présenter un pays francophone ; faire le portrait des habitants</i>
Lesen	Auf frankophonen Internetseiten gezielt nach Informationen suchen Die Absicht und Wirkung von Texten auch in deren zielkulturellen Zusammenhängen erkennen
Sprachliche Mittel	Thematischer <u>Wortschatz</u> : <i>portrait, argumenter, donner son avis, vocabulaire géographique, la société, la météo</i> ; <u>Grammatik</u> : Mengenangaben, Zahlen, Si-Sätze (<i>Si j'étais Canadien...</i>), Adjektiv und Adverb, Komparativ und Superlatif
Methodische Kompetenzen KC, S. 23 KC, S. 21	Die Schüler <ul style="list-style-type: none"> • schreiben produktionsorientierte Texte im Rahmen des Themenfeldes der Frankophonie • führen verschiedene <i>activités</i> nach dem Schema <i>avant, pendant et après la compréhension des écrits</i> • recherchieren mit dem iPad und nutzen book creator oder keynote

Leistungsmessung	Leseverstehen als Schwerpunkt und Médiation
Mögliche Texte/Materialien	<p>In Absprache mit der Lerngruppe könnten z.B. folgende Materialien behandelt werden :</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Parcours plus, Dossier 7</i>• Horizons, Dossier 4• Parcours Plus, Kompetenz- und Prüfungstrainer, Dossier, Compréhension des écrits, p. 6• Parcours Plus, Kompetenz- und Prüfungstrainer, Schreiben, p. 92• Film: Kirikou et la sorcière (Gie); Rien à déclarer (Gie)• BD: Sidi Bouzid Kids (Lm)• Projet: Créez un livre avec book creator présentant une région / un pays francophone.

Jahrgang 11 / Modul 4 / Thema : **Parcours littéraire**

Mögliche Themen (<i>centre d'intérêts</i>)	<i>L'identité française, la culture, rêves et désirs, la poésie, le théâtre</i>
Interkulturelle Kompetenzen	Die Schüler gewinnen einen Einblick in die klassische und moderne Literatur und ihre verschiedenen Gattungen
Kommunikative Kompetenzen: Schwerpunkte	Leseverstehen/ Médiation
Leseverstehen	Eine Ganzschrift und Textauszüge Training des Global- und Detailverständnisses Texte vorlesen und aufnehmen (Verwendung des iPads)
Médiation	Übertragung von Textzusammenfassungen / Werken ins Französische, Rezension
Sprachliche Mittel	Thematischer <u>Wortschatz</u> : analyse, portrait, citer, les expressions littéraires; argumenter, donner son avis); <u>Grammatik</u> : erkennen und verstehen des Passé Simple, Gérondif
Methodische Kompetenzen KC, S. 21 KC, S. 24	Die Schüler <ul style="list-style-type: none"> • führen verschiedene <i>activités</i> nach dem Schema <i>avant, pendant et après la compréhension des écrits</i> • mitteln Aussagen adressaten- und situationsangemessen und erstellen strukturierte und kohärente Texte
Leistungsmessung	Leseverstehen als Schwerpunkt und Médiation

Mögliche Texte/Materialien	<p>In Absprache mit der Lerngruppe könnten z.B. folgende Materialien behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• extraits d'une comédie de Molière, de Voltaire• Ionesco, Camus, Beckett, etc.• Poèmes de Prévert• Huis Clos (Sartre)• <i>Parcours plus (alte Ausgabe 2009 (For)), p.224</i>• Horizons, (alte Ausgabe 2009 (Lm)), dossier 10: Littératures, p.153• Parcours Plus, Kompetenz- und Prüfungstrainer, Dossier, Compréhension des écrits, p. 6• Parcours Plus, Kompetenz- und Prüfungstrainer, Dossier, Médiation, p. 70• Filmsequenzen aus Klassikerverfilmungen (viele bei youtube verfügbar)• BD de Camus (L'Étranger, L'Hôte)• Projet: Organisez un mini-prix des lycéens en petits groupes avec des livres de votre choix. Horizons, (alte Ausgabe 2009 (Lm)), dossier 10: Littératures, p.168
----------------------------	--